

Kommunalwahlprogramm 2026

FDP Rastede

ZUKUNFT VON HIER.

Wir setzen uns für ein selbstbestimmtes Leben aller Mitbürger unserer Kommunen mit allen Chancen auf persönliches Glück und Entfaltung der eigenen Lebensziele ein. Deshalb sind Liberale immer auch vor Ort engagiert. Denn Städte und Gemeinden sind die Basis unseres Gemeinwesens.

Liberale Kommunalpolitik setzt die Rechte und Freiheiten des Bürgers an erster Stelle. Dabei sollen ihn kommunale Strukturen und die Verwaltung unterstützen und nicht bremsen.

Wir wollen uns bei dir vor Ort für eine Politik einsetzen, die dein Zuhause zum besten Ort zum Arbeiten, Wohnen und Leben macht, einem Ort, an dem Chancen genutzt und deine individuellen Zukunftspläne verwirklicht werden können.

Wir bauen auf die mündige Bürgerin und den mündigen Bürger. Die freie Bürgergesellschaft lebt von seiner individuellen Stärke, seiner Bereitschaft, Verantwortung für sich und seine Mitbürger zu übernehmen, seinem Engagement, allein oder im freiwilligen Zusammenschluss mit anderen. Die Bürgergesellschaft entsteht vor Ort durch das Miteinander und Füreinander der Bürger. Vom Einsatz ehrenamtlich und gemeinnützig tätiger Menschen leben Gemeinschaften und Kommunen.

Inhaltsverzeichnis

Was fordern wir konkret für unsere Kommunen

1. Für die Zukunft unserer Kinder
2. Eine Verwaltung, die für dich da ist
3. Deine Heimat, dein Arbeitsplatz
4. Ein Zuhause mit Zukunft
5. Wohn doch wie du willst
6. Kommunalfinanzen
7. Demokratie ist das, was wir daraus machen

Was fordern wir konkret für Rastede

1. Für die Zukunft unserer Kinder

Förderung von Bildung, Ganztagsbetreuung & Digitalisierung an Schulen

Wir machen uns stark für den Ausbau der digitalen Ausstattung, flexibler Lernorte und zuverlässiger Ganztagsangebote in unseren Schulen.

Schulen sind das Aushängeschild der Gemeinde

Von der Schultoilette bis ins digitale Klassenzimmer – wir wollen erreichen, dass Gebäude und Ausstattung unserer Schulen die Bedeutung von Bildung widerspiegeln. Wir Freien Demokraten fordern eine Investitionsoffensive und setzen uns für moderne, helle und funktionale Bildungsbauten ein. Schulen (und auch Kitas) müssen Orte sein, an denen die Kinder gerne lernen und die Mitarbeitenden gerne arbeiten.

Gute Bildung geht nicht ohne saubere Schulen

Alle Schüler und Lehrer müssen freien Zugang zu warmem Wasser, Seife und Papierhandtüchern haben.

Investitionen in Zukunft

Wir wollen auch in finanziell schwierigen Zeiten in die Zukunft gerichtete Investitionen planmäßig tätigen können. Dazu zählen insbesondere Investitionen in Bildung, Digitalisierung und Infrastruktur. Wir werden uns auch für die Ausweitung der Sporthallen-Kapazitäten einsetzen.

Vom Land fordern wir die Vereinfachung der organisatorischen und baulichen Rahmenbedingungen und eine deutliche Ausweitung der Investitionsförderung.

2. Eine Verwaltung, die für dich da ist

Digitale Serviceleistungen

Wir wollen erreichen, dass unsere Kommunen digitale Serviceleistungen auch zu 100 Prozent anbieten. Von der Anmeldung einer Wohnung bis zur Gewerbeanmeldung – alle Vorgänge sollen bequem digital und papierfrei von der Couch erledigt werden können. Dazu wollen wir erreichen, dass eine zentrale digitale Plattform als One-Stop-Shop eingerichtet wird. Solange Präsenztermine noch erforderlich sind, muss die Terminvergabe digital und für spontan freiwerdende Termine eine Push-Benachrichtigung erfolgen. Wir wollen erreichen, dass die Verwaltung intern digital abläuft. Ausgedruckte Online-Anträge und Papierakten sollen der Vergangenheit angehören. Künstliche Intelligenz soll die Verwaltungsstuben auffrischen. Wir setzen uns für KI-Assistenten ein, die Bürgerinnen und Bürger bei ihren Anliegen unterstützen und perspektivisch Anträge komplett automatisiert bearbeiten. Langfristig wollen wir Leistungsansprüche als automatisierten No-Stop-Shop ohne Antrag realisieren, um den Prozess zu verschlanken, Zielgenauigkeit zu erhöhen und Sozialmissbrauch zu unterbinden. automatisiert bearbeiten.

Stärkung der kommunalen Finanzkraft & Bürokratieabbau

Mehr finanzielle Freiheit für Städte und Gemeinden statt landeszentrierter Förderbürokratie – mit klareren Spielräumen für lokale Investitionen. Als Freie Demokraten setzen wir auf strukturelle Korrekturen, öffentliche Aufgabenreduzierung und Effizienzsteigerung durch eine moderne Verwaltung. Das Bekenntnis zu einer nachhaltigen Haushaltspolitik resultiert für uns nicht nur aus einem wirtschaftlichen Grundverständnis, sondern ist auch Ausdruck von Generationengerechtigkeit.

Moderne, effiziente Verwaltung

Digitalisierung von Verwaltungsprozessen, kürzere Bearbeitungszeiten und weniger Doppelstrukturen zwischen Verwaltungsebenen. Dafür setzen wir uns ein.

Generationengerechte digitale Helfer in der Verwaltung

Verwaltung kann sehr kompliziert sein. Nicht jede Bürgerin und jeder Bürger findet sich sofort zurecht und oftmals gibt es Berührungängste beim Kontakt mit Behörden. Daher setzen wir uns für die Bereitstellung von KI-gestützten digitalen Helfern ein. Diese sollen sprachgesteuert durch den Verwaltungsdschungel führen und durch adaptives Lernen der Sprache, angepasst an das jeweilige Sprachniveau, eine Hilfestellung bieten, damit jede und jeder auch die Verwaltungsleistungen bekommt, die er oder sie braucht. Dazu zählen wir auch Digitallotsen, die bei den ersten Schritten unterstützen.

Verwaltung als Problemlöser

Wir wollen erreichen, dass serviceorientierte Verwaltung Lösungen anstatt Probleme aufzeigen. Wer in unseren Kommunen leben, bauen und wirtschaften möchte, soll das Gefühl haben, hier willkommen zu sein. Dazu wollen wir auch die Wirtschaftsförderung ausbauen, die Unternehmen dabei unterstützen soll, etwaige notwendige Genehmigung zügig zu erhalten. Englisch soll schrittweise zweite Verwaltungssprache werden, um internationale Unternehmen und Fachkräfte aus aller Welt die Ankunft in Niedersachsen zu erleichtern. Bei unseren Reformanstrengungen setzen wir auch auf die Eigenverantwortung und Entscheidungsfreude der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wer innovative Lösungen und neue Wege aufzeigt, soll honoriert werden durch schnellere Beförderungen und eine leistungsbezogene Vergütung.

3. Deine Heimat, dein Arbeitsplatz

Der Mittelstand und das Handwerk sind das Rückgrat der lokalen Wirtschaft in Niedersachsen. Diese Unternehmen schaffen Arbeitsplätze, bilden Fachkräfte aus und prägen das Gesicht unserer Städte und Gemeinden. Wir als FDP wollen die Rahmenbedingungen für diese Betriebe verbessern, indem wir mehr Flächen ausweisen, damit die bestehenden Betriebe wachsen und sich neue Betriebe ansiedeln können.

Attraktive Rahmenbedingungen für Mittelstand und lokale Wirtschaft

Wir stehen ein für den Bürokratieabbau für Unternehmen, die Unterstützung von Startups, die Vereinfachung lokaler Gewerbeprozesse und die Stärkung der Innenstadt als Wirtschaftsstandort.

Klimaschutz pragmatisch, technologieoffen und lokal

Kommunale Anreize für Energieeffizienz, Innovationen bei Klimaschutzprojekten und freiwillige Initiativen für Nachhaltigkeit statt rigider Vorschriften, dies ist der Weg, um Klimaschutz und Lebenswirklichkeit vor Ort sinnvoll zu verknüpfen.

Neben einer lückenlosen Versorgung mit Glasfaser- und Mobilfunk-Netz gehört hierzu auch die Straßen-, Autobahn- und Schieneninfrastruktur. Außerdem muss unnötige Bürokratie dringend abgebaut werden. Insbesondere neu gegründete Firmen müssen unkompliziert die Unterstützung erhalten können, die sie benötigen. Dabei sollten unnötige Behördengänge der Vergangenheit angehören und auf ein Minimum reduziert werden. Die Kommunen stehen in der Pflicht, Belange für Unternehmensgründungen bei einer zentralen Anlaufstelle ihrerseits zu bündeln.

Landwirtschaft

Fortschritt der Landwirtschaft durch Bau ermöglichen: Wir Freie Demokraten ermöglichen die Entwicklung landwirtschaftlicher Betriebe. Dazu gehören bspw. der Umbau und Neubau von Ställen. Bauanträge müssen genehmigt werden, wenn die notwendigen Voraussetzungen erfüllt sind. Schutzgebietsausweisungen dürfen für privilegiertes Bauen kein Hindernis sein. Die Errichtung von neuen Ställen ist Voraussetzung für mehr Tierwohl und die wirtschaftliche Entwicklung landwirtschaftlicher Betriebe. Denn die Umsetzung von Tierwohlkonzepten benötigt vor allem Platz. Moderne Ställe in Deutschland bieten die besten Haltungsbedingungen für Tiere weltweit. Entwicklungsmöglichkeiten für Landwirte sind die Basis für zukunftsfähige Betriebe

von morgen. Von Bauprojekten in der Landwirtschaft profitiert der gesamte ländliche Raum durch Wertschöpfung vor Ort. Jede Investition in einen modernen Stall ist ein Gewinn für das Tierwohl und für die ländlichen Räume. Ziel muss es sein, die Bauleitplanungen möglichst langfristig aufzustellen, um mehr Planungssicherheit für die Betriebe und ihre Investitionen zu ermöglichen.

4. Ein Zuhause mit Zukunft

So wie wir uns generell für eine möglichst unbürokratische Ansiedlung neuer Wirtschaftsbetriebe eintreten, setzen wir uns auch bei Erweiterungen oder Neubauten von Pflege- und Wohnangeboten für ein schlankes Verfahren ein. Vorhandene Gesundheitsinfrastruktur, bestehend aus Arztpraxen, Apotheken, Physiotherapie und Pflegeeinrichtungen sowie Krankenhäuser müssen als jahrelang eingespielte funktionale Einheit gesehen werden und erhalten bleiben.

Familien- und jugendfreundliche Kommune

Flexible Kinderbetreuungszeiten, wohnortnahe Freizeit- und Bildungsangebote, Initiativen für junge Familien und generationenübergreifende Projekte müssen mehr Unterstützung erfahren.

Jugendliche sollen nicht nur wählen dürfen, sondern sich auch frühzeitig als Kandidaten für kommunale Mandate aufstellen lassen können. Deshalb sind wir für ein passives Wahlrecht ab 16. Die Einbindung junger Menschen in lokale Entscheidungsprozesse soll auch durch die Etablierung eines Jugendparlamentes gefördert werden. Durch echte Mitgestaltung vor Ort soll unsere Gemeinde für junge Menschen attraktiver gemacht werden, damit sie bleiben oder nach Ausbildung/Studium zurückkehren.

Freie Entfaltung von Kultur, Sport und Ehrenamt

Wir setzen uns ein für die Stärkung öffentlicher Räume, Förderprogramme und weniger Regulierungen für Vereine, kultureller Initiativen und Ehrenamtlichen, die kommunales Leben prägen.

Die Ehrenamtskarte wollen wir beibehalten, weiterentwickeln und bekannter machen.

Kultur und Tourismus als kommunaler Wirtschaftsmotor

Tourismus findet vor Ort statt. Ob Tagestourismus, Naherholung oder ländliche Tourismusangebote – die Kommunen gestalten die Rahmenbedingungen. Der Kulturtourismus ist ein wichtiger Identitäts- und Wirtschaftsfaktor, den wir gezielt stärken wollen. Dazu braucht das Kulturdenkmal Palais ein nachhaltiges Nutzungskonzept, von dem auch alle Rastederinnen und Rasteder profitieren. Wir haben mit dem Vorschlag einer Stiftung öffentlichen Rechts einen konkreten Vorschlag eingebracht, um finanzielle Stabilität und Planungssicherheit herzustellen.

Tourismus braucht ein vielfältiges Beherbergungsangebot. Wir wollen gemeinsam mit allen Akteuren die Quantität und Qualität verbessern, dazu gehört auch ein zeitgemäßes Campingangebot welches der gewachsenen Bedeutung von Wohnmobilen Rechnung trägt.

Barrierefreiheit im privaten und öffentlichen Raum

Wir setzen uns dafür ein, dass ältere Menschen im privaten und öffentlichen Raum barrierefrei leben können. Sie sollten in unseren Kommunen Voraussetzungen vorfinden, die ihnen die Möglichkeit geben lange selbständig und selbstbestimmt in ihrem vertrauten Umfeld zu bleiben.

Kommunale Verkehrs- und Mobilitätspolitik mit Wahlfreiheit

Nur eine liberale Mobilitätspolitik, die nicht einseitig auf Verbote setzt, sondern lokale Lösungen wie moderne Verkehrskonzepte, Technologieoffenheit und sinnvolle Parkkonzepte unterstützt, kann ein Konzept für die Zukunft sein.

Freiheit und Sicherheit im öffentlichen Raum

Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit sind die Grundlage für Aufenthaltsqualität, wirtschaftliche Entwicklung und ein positives Lebensgefühl.

Objektive Sicherheit und subjektives Sicherheitsgefühl gehören untrennbar zusammen. Bürgerinnen und Bürger sowie Besucherinnen und Besucher sollen sich zu jeder Tages- und Nachtzeit unbeschwert im öffentlichen Raum bewegen können.

Wir stehen dafür ein, dass Bürgerinnen und Bürger sich im öffentlichen Raum frei und sicher bewegen können. Der öffentliche Raum muss allen Menschen als Ort der Kommunikation und Freizeitgestaltung zur Verfügung stehen. Der Schutz dieser Funktionen ist eine Kernaufgabe des Staates, bei der sich auch die Kommunen auf die Durchsetzung bestehender Rechtsregeln konzentrieren sollten. Überzogene Verbote oder Nutzungsbeschränkungen durch kommunale Gefahrenabwehrsatzungen lehnen wir ab.

Sicherheitsgefühl stärken

Attraktive Zentren entstehen dort, wo Vielfalt, Erreichbarkeit und Aufenthaltsqualität zusammengedacht werden. Neben Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit braucht es eine ausgewogene Mischung aus Handel, Gastronomie, Dienstleistungen, Wohnen, Kultur und Freizeit, die unterschiedliche Zielgruppen anspricht und den ganzen Tag über Leben in die Zentren bringt. Inhabergeführte Geschäfte, innovative Nutzungskonzepte und flexible Zwischennutzungen tragen ebenso zur Belebung bei wie Veranstaltungen, kulturelle Angebote und Erlebnisräume.

Zivil- und Bevölkerungsschutz stärken

Die Widerstandsfähigkeit unserer Bevölkerung insgesamt für mögliche Krisenfälle ist zu stärken – durch Aufklärung, durch Strategien sowie durch Ausstattung und Ausbildung aller ehrenamtlich tätigen Helferinnen und Helfer. Neben den Feuerwehren sind hier der THW sowie die DLRG zu nennen. In diesem Zusammenhang setzen wir uns auch für die Ausbildungseinrichtung des Brand- und Katastrophenschutzes in Loy ein.

Schutz von Frauen vor Gewalt

Gewalt gegen Frauen geht uns alle an. Eine gesicherte Finanzierung von Schutzeinrichtungen bei häuslicher Gewalt und die ausreichende Verfügbarkeit solcher Einrichtungen muss für Kommunen ein leider unabdingbares Ziel werden.

5. Wohn doch wie du willst

Wohnraum bedarfsgerecht schaffen

Wir Freie Demokraten setzen beim Wohnungsbau auf bedarfsgerechte Modelle statt auf Verbote. Wir möchten Rahmenbedingungen setzen, die Schaffung von Wohnräumen für unterschiedlichste Lebenssituationen ermöglichen – von der Single-Wohnung, über das Appartement bis zum Einfamilienhaus mit Garten muss weiter alles möglich sein. Wir wollen,

dass individuelle Träume der Menschen erreichbar bleiben. Darüber hinaus sprechen wir uns für mehr Mut in der Bauplanung aus. Tiny Houses, ökologische Bauformen und spektakuläre Architektur sollte man nicht nur im Ausland bestaunen dürfen. Ein breites Wohnraumangebot in allen Segmenten ist das beste Mittel gegen stetig steigende Mieten und Kaufpreise und würde zweifelhaften politischen Instrumenten, wie der Mietpreisbremse, vorbeugen. Bezüglich der Reduzierung weiterer Flächenversiegelungen setzen wir gerade im ländlichen Raum auf Anreize, wie etwa „Jung kauft Alt“ und nicht auf Bauverbote für Einfamilienhäuser.

Innovatives Bauen ermöglichen

Wir Freie Demokraten setzen uns für innovative Bauvorhaben, besonders auch in Neubaugebieten, ein. Bauen mit innovativen Materialien oder auch Baustoffen aus nachwachsenden Rohstoffen ermöglicht oft ein innovatives Baukonzept. Viele Bebauungspläne werden mit gestalterischen Auflagen belegt, die den Einsatz von innovativen Materialien blockieren. Wir wollen örtliche Gestaltungsvorgaben von Fragen des persönlichen Geschmacks befreien und auch eine offenere Gestaltung von Gebäuden zulassen. Dementsprechend setzen wir uns für eine regelmäßige Überprüfung der kommunalen Bausatzungen ein.

Wohnungsbau und soziale Infrastruktur

Die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum ist eine große Herausforderung. Die FDP setzt auf Ausweisung neuen Baulands und Bebauungspläne, die nicht noch weitere Regeln auf das Landes- und Bundesrecht draufsatteln. Auch der Bau von Eigenheimen muss weiterhin möglich sein. Wer bauen will, sowohl zur Vermietung als auch zur Selbstnutzung, dem wollen wir helfen und keine Steine in den Weg legen. Gleichzeitig setzen wir uns dafür ein, dass die soziale Infrastruktur – wie Kindertagesstätten, Pflegeeinrichtungen und Freizeiteinrichtungen – bedarfsgerecht ausgebaut wird.

Bauen benötigt Platz

Wir setzen uns bei der Ausweisung von neuem Bauland dafür ein, dass auch geförderter Wohnraum und Mehrfamilienhäuser entstehen, um auch bezahlbaren Wohnraum für Alleinerziehende, Familien und Alleinstehende in unserer Gemeinde anbieten zu können.

Bauen im Außenbereich

Angelehnt an die „Altenteiler-Regelung“ in der Landwirtschaft, setzen wir uns für eine Privilegierung bei der Genehmigung von privat genutztem Wohnraum im Außenbereich ein, wenn dies im Zusammenhang mit der Unternehmensnachfolge oder Weiterentwicklung eines Gewerbebetriebes steht. Auch Nachnutzungen von stillgelegten Betrieben wollen wir ermöglichen.

6. Kommunalfinanzen

Kommunen entfesseln: schlanke Steuern vor Ort - starke Finanzen

Wir Freie Demokraten setzen uns für eine nachhaltige Haushaltspolitik ein. Denn kommunale Kassen brauchen kluge Rechner. Dafür stehen wir bereit.

Wir wollen erreichen, dass auch in finanziell angespannten Zeiten eine strikte Haushaltsdisziplin und ein planmäßiger Schuldenabbau im Fokus stehen. Wir sind der Überzeugung, dass die (finanzielle) Handlungs- und Gestaltungsfähigkeit unserer Kommunen den Zusammenhalt unserer Gesellschaft und das Vertrauen in

staatliche Institutionen sichern. Daher müssen alle Ausgaben unserer Städte, unserer Gemeinden und unserer Landkreise effizient und zielgerichtet eingesetzt werden mit dem Ziel, die bestehende Verschuldung mittelfristig zu senken. Als Freie Demokraten setzen wir deshalb auf strukturelle Korrekturen, öffentliche Aufgabenreduzierung und Effizienzsteigerung durch eine moderne Verwaltung. Das Bekenntnis zu einer nachhaltigen Haushaltspolitik resultiert für uns nicht nur aus einem wirtschaftlichen Grundverständnis, sondern ist auch Ausdruck von Generationengerechtigkeit. Mit einer nachhaltigen Haushaltspolitik ermöglichen wir der nächsten Generation, ihre Zukunft selbst gestalten zu können. Die Diskussionen über Steuererhöhungen sind vor allem darüber zu führen, wie daraus der maximale Nutzen für die Bürgerinnen und Bürger herausgeholt werden kann. Komplizierte, langsame Entscheidungen, langwierige analoge Abstimmungsprozesse und Genehmigungsverfahren kosten unser aller Geld.

Die Wirtschaft vor Ort entlasten

Grund- und Gewerbesteuerbremse: Wir Freie Demokraten wollen die Bürgerinnen und Bürger vor automatischen Steuererhöhungen schützen. Das Land muss deshalb eine Grund- und Gewerbesteuerbremse einführen. Durch die bisherige Ausgestaltung regt der Kommunale Finanzausgleich die Kommunen dazu an, die Hebesätze der Realsteuern stetig zu erhöhen.

Die finanzielle Ausstattung der Kommunen ist völlig unzureichend. Der Grundsatz der Konnexität ist de facto ausgehebelt: Laufend werden neue Aufgaben übertragen, aber keine auskömmliche Finanzierung sichergestellt. Ein aktuelles Beispiel: Die Entschädigung für Jugendbetreuer bei der Feuerwehr – eine Aufgabe, die politisch gewollt ist, aber deren Kosten letztlich von den Kommunen übernommen werden müssen. Hier fordern wir eine klare Linie: Aufgabenübertragungen dürfen nicht länger ohne vollständige Finanzierung erfolgen.

7. Demokratie ist das, was wir daraus machen

Partizipation & Demokratieförderung vor Ort

Mehr direkte Bürgerbeteiligung, Transparenz bei politischen Entscheidungen und niedrigere Hürden für Engagement – z. B. Ausweitung digitaler Beteiligung. Über Mitmach-Portale oder eine zentrale Bürger-App sollen sie auf Mängel aufmerksam machen oder aber eigene Vorschläge einbringen und diskutieren können.

Am 13. September werden die Weichen für Rastedes Zukunft gestellt. Die Freien Demokraten werden sich für das Gemeinwohl engagieren. Wie stark die liberale Stimme wird, das entscheidest Du, das entscheiden Sie mit Ihren Stimmen:

